

HEIMATKREIS PRENZLAU

Interessengemeinschaft im
Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.
Lilli Gramke, Lübeck, Heimatkreisbetreuerin
Prof. Dr. Christian Uhlig, stv. Heimatkreisbetreuer
Virchowstr. 46, 44801 Bochum Tel. 0234/701929; Fax 0234/7090735
e-mail: Christian.Uhlig@ruhr-uni-bochum.de
Konto-Nr. 3424036926 Sparkasse Uckermark (BLZ 170 560 60)

Dezember 2010

Liebe Freunde und Landsleute aus Prenzlau und der Uckermark!

zunächst einmal einen herzlichen Gruß an Sie. Wir hoffen, Sie sind bei stabiler Gesundheit gut durch das vergangene Jahr gekommen. Nun kündigt sich das Jahr 2011 an und damit auch unser gemeinsames Heimatkreistreffen.

Wir laden ein zum Heimatkreistreffen vom 29. April bis 1. Mai 2011 in Prenzlau.

Das Programm finden Sie auf Seite 4. Die Stadt Prenzlau wird uns wieder mit bekannter Gastfreundschaft betreuen. Zur Begrüßung treffen wir uns am Freitag, 29.4., im „Schützenhaus“. Abends wird zur Verleihung des Adolf-Stahr-Preises eingeladen. Am Samstag, 30.4., findet die Jahreshauptversammlung des Uckermärkischen Geschichtsvereins (UGVP) sowie unsere 12. Jahressitzung der IG HK Prenzlau (alles in der Grabowstr. 6) statt. Alternativ dazu gibt es eine Stadtrundfahrt, um Neues in der Stadt zu sehen und von Planungen zu hören. Die Andacht mit Totengedenken planen wir in der Sabinenkirche.

Um 16 Uhr beginnt das HK-Treffen dieses Mal in der alt vertrauten Aula der Carl-Friedrich-Grabow-Oberschule in der Berliner Straße. Der Raum ist wieder nutzbar und ist unseren Bedürfnissen besser angepasst. Alt- und Neu-Prenzlauer sowie die Mitglieder des Geschichtsvereins sind zu gemeinsamem Kaffee und Kuchen sowie Schnittchen am Abend herzlich willkommen. Die Landpartie am Sonntag, 1. Mai, wird nach Gerswalde (Burg und Heimatstube) sowie zur Straußenfarm Berkenlatten (mit Essen) gehen. Den Ausklang begehen wir traditionell bei „Kalli Walde“ am Uckersee bei hoffentlich schönem Wetter.

Bitte senden Sie die Anmeldekarte zum HK-Treffen bald an uns zurück (spätestens bis 15. März 2011).

2010 gingen **Spenden** in Höhe von etwa € 2.320,00 ein. Davon haben wir Förderbeträge an folgende Institutionen vergeben:

FV Kirche Blindow (100,00); FK Marienkirche (250,00); St. Nikolai (250,00); Jakobikirche/Verein Pro Jacobi (250,00); Arbeitersamariterbund für Migrantenarbeit (150,00); Jugendklub Klockow/Schönfeld (250,00); Jugendclub contrast, Brüssow (250,00), Carl-Büchsel-Stiftung, Schönfeld für Aufbau Kirche Malchow (250,00); UGVP (250,00); Ev. Jugendarbeit Prenzlau (250,00).

An Todesfällen wurden uns mitgeteilt:

Lange, Martin, Berlin (1989); Lange, Luise, geb. Gewiß (1990); Lüdecke, Werner, Meschede (1999); Nehmer, Juliane, Leck (2008); Pleiß, Käthe, Essingen (2008); Zerbian, Helmut, Strausberg (2008); Anders, Herta, Prenzlau (2009); Herr v. Arnim, Arnoldshain (2009); Bleiziffer, Anneliese, geb. Paul, Badendorf (2009); Blindow, Gertrud, Essen (2009); Grabow, Klaus, Lüneburg (2009); Klein, Lotte, Springe (2009); Labeau, Dr.-Ing., Georg, Potsdam (2009); Mannigel, Dietrich, Hamburg (2009); Herr Niemeyer, Bremen (2009); Scharlau, Gisela, geb. Fabiunke, Hamburg (2009); Schröder, Ernst, Schottenburg (2009); Schütze, Johannes, Uelzen (2009); Thomas, Helmut, Hamburg (2009); Wegener, Egon (2009); Zerbian, Hildegard, geb. Wendt, Strausberg (2009); Schmidt, Joachim, Skövde/Schweden (2010); Gaude, Dorothea, geb. Friedrich (2010); Eichel, Gerda, geb. Maerten-Schenkenberg (2010); Dr. Kühne, Horst, München (2010); Mahnke, Tees, Prenzlau (2010); Broschinski, Hans, Bonn (2010).

Wir werden alle in gutem Angedenken halten!

(Bitte benachrichtigen Sie uns über Ihnen bekannt werdende Todesfälle.)

Folgende Briefe sind mit dem Vermerk „verzogen“ zurückgekommen:

Allendorf, Ursula, Hagen; Behrens, Elfriede, Walsrode; Bräsicke, Gerda, Ammersbek; Brandt, Hans-Joachim, Köln; Buchholz, Edelgard, Löhne; Frau Dansmann, Hamburg; Dehmel, Lieselotte, Lübeck; Ebers, Gisela, Kirchzarten; Ernst, Wilhelm, Leopoldshöhe; Ernst, Ingeborg, Itzehoe; Fütterer, Gisela, Hamburg; Fullbrecht, Bernd, Wachtberg-Niederbachem; Freitag, Charlotte, Bremerhaven; Freitag, Kurt, Uelzen; Gröning, Ingeborg, Berlin; Gürtler, Hans, Holzkirchen; Hartwich, Horst, Hannover; Hasse, Georg, Frankfurt/M; Henke, Gerda, Lübeck; Holzkamm, Margot, Lübeck; Hoyer, Werner, Oberhausen; Idschinski, Max, Iserlohn; Jeicke, Charlotte, Weimar; Knabe, Rüdiger, Frankfurt/M; Krause, Ulrich, Bünde; Limberg, Theodor, Hiddenhausen; Megebier, Erika, Bremen; Metscher, Werner, Neuenbürg; Müller, Ursula, Ratzeburg; Niedlich, Klaus, Extertal-Rot; Nordahl, Annedore, Immenbek; Ohlbrecht, Ilse, Berlin; Papke, Christa, Molfsee-Schulensee; Paul, Hans, Troisdorf; Planthe, Christel, Mettmann; Randzio, Ingeborg, Rendsburg; Redl, Gudrun, Sulzbach; Regling, Reinhard, Gelsenkirchen; Röhmeier, Dieter, Solingen; Rossow, Helga, Berlin; Schaumann, Ortrud, Freiburg; Schulze, Hildegard, Halstenbek; v. Schwerin, Lore, Hohenlimburg; Strube, Annemarie, Burscheid; Tietjens, Erich, Wuppertal; Urbanski, Gabriele, Radolfszell; v. Wedel, Hubertus, Wiesbaden; Welle, Elisabeth, Mülheim, Wendt, Helmuth, Hamburg; Wolters, Joachim, Hamburg; Zimmermann, Lucie, Leverkusen.

Wenn jemand etwas über den Verbleib der Genannten weiß, bitten wir um Nachricht.

Bitte geben Sie uns immer Ihre Adressenänderung bekannt!

Neuigkeiten aus Prenzlau und Umgebung im Jahr 2009

(aus dem Uckermark-Kurier - Prenzlauer Zeitung).

Eine einleitende Feststellung: Nach den fulminanten 775. Stadtjubiläumsfeierlichkeiten ist Prenzlau und Umgebung nicht eingeschlafen, im Gegenteil, es regt sich viel Aktivität. Das zumal nach dem endgültigen Zuschlag für die Ausrichtung der nächsten **Landesgartenschau, die LAGA**, im Jahre 2013. Alle arbeiten nun auf diesen Termin hin. Für großen Unmut sorgte allerdings ein kürzlicher Bericht im ZDF, der der Entwicklung der Stadt eine schlechte Note gab. Gerechtfertigt erscheint diese Einschätzung nicht!

Nach 100 Tagen bekennt der neue Prenzlauer **Bürgermeister Hendrik Sommer** (parteilos): „Bürgermeister ist mein Traumberuf, die Arbeit macht mir Spaß“. Zusammen mit seinen beiden neuen Beigeordneten **Marek Meyer-Wölck** (Finanzen u.a.) und **Dr. Andreas Heinrich** (Stadtentwicklung/Bauwesen) lenkt er die Geschicke der Stadt mit großem Engagement.

Nach der gescheiterten Direktwahl wurde im Juni vom Kreistag Uckermark **Dietmar Schulze** (SPD) zum neuen Landrat gewählt. Der bisherige LR Klemens Schmitz ging nach acht Jahren Amtszeit in den Ruhestand.

Die Gestaltung des Marktberges nimmt konkrete Formen an. Im April beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Einigung mit der Wohnbaugenossenschaft (WBG) und die Verwirklichung des gemeinsamen Projektes „Neue Mitte Prenzlau“ bis zur LAGA 2013 mit einem Geschäfts- und Wohnzentrum „Prenzlauer Passagen“. Die Stadt übernimmt die Gesamtfläche, gewährt aber der WBG einen Erbauvertrag. Diese organisiert die Investitionen der Bebauung, während die Stadt die Freiflächen gestaltet. Ein Wiederaufbau des historischen Rathauses, wie sie der Vorsitzende des UGV und Stadtverordnete Jürgen Theil forderte, oder auch nur einen gestalterischen Bezug auf die historische Bebauung wurde abgelehnt.

Das Kulturzentrum **Dominikaner-Kloster** macht immer wieder von sich reden. Im Mai wurde auf der Ostseite der Innenhof (bisher Parkplatz) zu einem modernen Barock-Klostergarten mit Zugang von der Steinstr. umgestaltet – ein Kleinod der Ruhe und Beschaulichkeit. Auch der Nikolaikirchplatz wurde neu gepflastert, sodass das Ensemble um Kloster und Kirche einen äußerst gepflegten Eindruck macht. Inzwischen ist auch das alte Waschhaus an der Südseite des Klostergartens fertig gestellt und wird eine wesentliche Erweiterung des Museumsraumes bringen.

An der **Prenzlauer Stadtmauer** wurden auf dem neu angelegten Weinberg – ein früher Beitrag zur LAGA – die ersten Weinstöcke gepflanzt (zum Teil auch gleich wieder geklaut und wieder gepflanzt).

Der Uckermärkische Geschichtsverein zu Prenzlau besteht 20 Jahre und feierte das mit einer Veranstaltung in Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters.

Im April wurde die neue **Draisinenstrecke** von Beenz bis Haßleben auf der stillgelegten Strecke Prenzlau-Templin in Betrieb genommen. Sie wird gut angenommen. Die Prenzlauer Metallbaufirma Hera baute inzwischen weitere 15 Fahrraddraisinen für den Betreiber und andere Besteller.

„Ein kleines Wunder“, so feierte Pfarrer Dietz vom Pfarrsprengel Schönfeld den Baustart für die **Rekonstruktion der Malchower Kirche**, die seit 50 Jahren dem Verfall preisgegeben war. Jetzt ist schon der Turm mit Turmbekrönung saniert. Inzwischen ist der 3. Internationale Malchower Musikwettbewerb ausgeschrieben. Die Kirche soll 2011 fertiggestellt sein.

In der **Marienkirche** wurde der Marienaltar durch sanierte Originalteile (Ziertürmchen und Schleierwerk) ergänzt und erstrahlt wieder in voller Schönheit. Für die Wiedererrichtung einer Orgel erfolgt nun eine Spendenaktion (Kto. 3431000397, BLZ 15056060 Sparkasse Uckermark).

Auch der Altar der **Güstower Kirche** ist restauriert wieder in die alte Feldstein Kirche von 1516 zurückgekehrt.

Die Orgel in der kleinen **Kirche von Zollchow** erhielt für die Orgelrestaurierung von der Sparkassenstiftung eine Spende von € 15.000,00.

Der Uckermärkische Konzertchor mit inzwischen 100 Mitgliedern leitete die Feierlichkeiten zu seinem 20jährigen Bestehen mit dem Eröffnungskonzert zum Klostersommer im Dominikanerkloster unter Leitung von Jürgen Bischof und dem Organisten Hannes Ludwig ein. Es folgten ein großes Konzert von Konzertchor und Prenzlauer Kantorei in der Nikolaikirche und weitere Auftritte. Auch der Chor des Scherpf-Gymnasiums feierte sein 20jähriges Bestehen mit zwei Galavorstellungen unter Jürgen Bischof.

Großen Publikumszuspruch fand wieder das **11. Historien-Spektakel**. Thema war die Märchen- und Sagenwelt der Uckermark. Mit Witz und Charme spielten die 100 Freizeitmimen ihre Rollen. Im nächsten Jahr gibt's eine Fortsetzung.

Das **Krankenhaus Prenzlau** erhielt nach intensiver Vorarbeit das KTQ-Zertifikat als höchsten Qualitätsausweis für deutsche Krankenhäuser. Es wurde ein neuer Chefarzt für Innere Medizin berufen sowie ein moderner Diagnose-Trakt eingeweiht. Zudem wurde ein gemütliches Cafe für Patienten und Besucher geschaffen. Zum Jahresende kam nun eine bittere Nachricht. Wegen des anhaltenden Geburtenrückgangs wurde die Geburtsstation geschlossen. Dazu gab es aus städtischer Sicht Bedauern und Kritik. Das Haus soll sich in Zukunft nach dem Landeskrankenhausplan auf die Gebiete der Alters- und Altenmedizin (Geriatric) konzentrieren.

Die im vergangenen Jahr eröffnete **psychiatrische Tagesklinik** in der Freyschmidtstr. wird sehr gut angenommen. Zur Betreuung der Patienten arbeiten dort Ärzte, Psychologen, Krankenschwestern, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter und Physiotherapeuten.

Der **6. Prenzlauer Hügelmarathon**, die Radsportveranstaltung über 214 km im Oktober durch die Uckermark, war mit 852 Startern von 5 – 78 Jahren bei endlich einmal gutem Wetter ein echter Knaller. Manche Teilnehmer kamen von weit her, auch aus dem Ausland.

Das **Prenzlauer Stadtfest** zog Ende Mai bei bestem Wetter Tausende von Besuchern an. Das Programm war schmissig und kam offenbar bei Jung und Alt gut an.

Anfang Juni folgte dann der **19. Straßen-Staffeltag** des Uckermark-Kuriers. 50 Staffeln beteiligten sich und lieferten sich packende Kämpfe.

Bagemühl am Randowtal (Brüssow) feierte sein 750jähriges Bestehen.

Die „**Naturtherme Templin**“, eine wichtige Perle des Tourismus, feierte ihr 10jähriges Bestehen. 2,8 Mill. Besucher kamen in dieser Zeit, verstärkt nach der grundlegenden Sanierung vor zwei Jahren.

Im September gab's das vom **Förderverein „Pro Jacobi“** ausgerichtete Turmfest mit einem reichhaltigen Programm. Im Oktober folgten das **3. Nudl(Kartoffel)festival** in der Friedrichstr.. In **Baumgarten** feierte man sogar das 10 Mal **Kartoffelfest**. Und der vierte **Nudlbaron** kommt aus Naugarten.

Dank einer großzügigen Stiftung von € 500.000 der Kliemann-Stiftung konnte der Neubau eines neuen **Tierheimes** des Prenzlauer Tierschutzvereins gestartet werden.

„**Paten füllen Mittagsteller**“: Diese Initiative übernimmt für eine Zeit für Kinder sozial schwacher Familien in Kitas und Horten die Kosten für ein warmes Mittagessen. Etwa 15 Patenschaften wurden schon zugesagt.

Die Pläne für den Bau eines **Personentunnels** von der Brüssower Str. bzw. Franz-Wienholtz-Str. zur Westseite des Bahnhofs wurden vorgestellt. Die Bauten sollen bis 2013 zur LAGA. abgeschlossen sein.

Die **Arbeitslosenzahl** ging 2010 nochmals zurück. In der Uckermark lag sie bei 15,3 (2009: 16,6%). Die Wanderungsbilanz sieht 2009 etwas positiver aus. Der **Wanderungsverlust** lag nur bei 1014 (2008: 1588).

Armin Müller-Stahl, der seine Kindheit und Jugend in Prenzlau erlebte, wird 80 Jahre und Ehrenbürger von Schleswig-Holstein. Der Kunsthändler Carl-Michael Neumann in der Friedrichstr. bereitet eine Ausstellung für das Multitalent vor.

Vieles ist also wieder in Prenzlau und der Uckermark geschehen!

Neuerscheinungen über Stadt und Region::

[Heimatkalendar Prenzlau 2011](#)

[Heimatkalendar Templin 2011](#)

[Fuchs, M. und K. R.: Ansichtssache Uckermark. Culture and more. ISBN 978-3-200-00869-4](#)

[Deylitz, I. und Leithoff, R.: Die Uckermark neu entdeckt. Schibri 2010/2011](#)

[Müller-Stahl, A.: Die Jahre werden schneller. Lieder und Gedichte. Mit Audio-CD. Aufbau 2010](#)

[Ders. Verordneter Sonntag. Taschenbuch Aufbau 2010](#)

[Mitteilungen des Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau, Nr. 16, ISBN 978-3-934677-24-1](#)

[20 Jahre Friedliche Revolution. Schülerarbeiten zur Regionalgeschichte, H.5/2010, ISBN 9783-934677-25-8](#)

Bestellung aller Publikationen bei: Buchhaus Schulz, Friedrichstr. 19, 17291 Prenzlau.

Vernichten Sie keine Aktenbestände, Erinnerungen, Schriften, Briefwechsel, Postkarten, Fotos usw. Das Stadtarchiv (Frau Nietzold), 17282 Prenzlau oder die Bibliothek des Uckermärkischen Geschichtsvereins, (Grabowstr. 6, 17291 Prenzlau) sind dankbare Empfänger!

Denken Sie bitte daran, dem Heimatkreis eine **großzügige Spende** zukommen zu lassen. Unsere Projekte brauchen weiterhin der Förderung. Spenden erbitten wir auf unser Konto: **Uckermärkischer Geschichtsverein/Heimatkreis Prenzlau Nr. 3424036926 bei Sparkasse Uckermark (BLZ 170 560 60)**. Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und friedliches neues Jahr 2011. Mit vielen Grüßen Ihre

„Prenzlauer Treffen“ 29. April – 1. Mai 2011

Programm

Freitag, 29.4.

Ab 15.30 Uhr **Kaffeetafel zur Begrüßung**
Gaststätte „Schützenhaus“, Grabowstr. 4

19.00 Uhr Verleihung des **Adolf-Stahr-Preises**
Dominikanerkloster, Kleinkunstsaal

Sonnabend, 30.4.

9.00 Uhr - 12.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** des Uckermärkischen
Geschichtsvereins
Kommunikationszentrum der Sparkasse, Grabowstr. 6
(Alle Interessierten sind eingeladen)

9.00 Uhr **Alternative: Stadtrundfahrt** „Neues in Prenzlau“
Marktbergbebauung, Klostergarten, Rekonstruktion Waschhaus,
Weinberg, Planungen „Landesgartenschau 2013“ u.a.

12.00 Uhr 12. Jahrestreffen der Interessengemeinschaft HK Prenzlau

13.00 Uhr Mittagspause

14.45 Uhr **Andacht mit Totengedenken**, Sabinenkirche, Neustädter Damm
(Bei Superintendent Dr. R. Müller-Zetsche angefragt)
(Bustransfer)

16.00 Uhr **Heimatkreistreffen**
Begrüßungen, Berichte und sonstiges Unterhaltsames
Viele Gespräche bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen
(Gedecke sind selbst zu zahlen)
Ort: Aula der „Carl-Friedrich-Grabow-Oberschule“, Berliner Str.
(Bustransfer)

Sonntag, 1.5.

9.00 Uhr **Ehrung** Opfer des Stalinismus, Denkmal Friedhofstr.

9.30 Uhr **Landpartie** nach Gerswalde und Umgebung, Besuch der
Straußenfarm in Berkenlatten mit Essen
(Bus ab Marienkirche)

ab 15.30 Uhr **Ausklang** in der Gaststätte „Zur Fischerstraße“ (Kalli Walde),
Uckerpromenade

Änderungen vorbehalten